

Digitales Brandenburg

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

Der Untergang des alten Preußen

Kohl, Horst

Leipzig, 1913

(Werbung)

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-317

❖ Doigtländers Quellenbücher ❖

Eine Sammlung wohlfeiler, wissenschaftlich genauer Ausgaben literarischer und bildlicher Quellen für jedermann. Zur Vertiefung jedes Studiums, zur Befriedigung des persönlichen Wissenstriebes und zur gediegenen Unterhaltung.

Die Sammlung wendet sich an jeden, der an die wahren Quellen unseres Wissens herantreten will, sei es in ernstem Studium, sei es zur belebenden Vertiefung seiner Kenntnisse, sei es aus Freude an gediegener und doch spannender Leseunterhaltung.

Die ausgewählten Quellen sind teils Neudrucke urkundlicher oder literarischer Quellenwerke, teils bildliche Urkunden mit begleitendem Text, teils quellenmäßige Darstellungen erster Hand. Sie bringen aus den verschiedensten Gebieten des Wissens für die Entwicklung das Wesentliche und Entscheidende.

Alle Bände der Sammlung werden von Fachmännern nach dem Stand der jüngsten Forschungen ausgewählt und bearbeitet. Sie sollen sowohl den Sachkenner befriedigen, als auch von jedermann, ohne besondere Vorkenntnisse, mit Verständnis und Genuß aufgenommen werden können.



Der Preis des Bändchens, fest kartoniert, beträgt in der Regel weniger als 1 Mark. In Ganzleinen gebunden kostet der Band 20 Pfennig, 2 (3) Bände in einem Bande 40 Pfennig mehr. Die ein Werk bildenden, kartoniert getrennten Bände werden in Ganzleinen nur vereinigt gebunden geliefert.

❖ Voigtländers Quellenbücher ❖

Bis April 1913 erschienen:

- 1 Die ersten deutschen Eisenbahnen Nürnberg—Fürth und Leipzig—Dresden.** Herausgegeben von Friedrich Schulze. 64 Seiten mit 19 Abbildungen M. —.60
 72 hell.
 80 cts.
 36 top.
 Friedrich List's treibende Artikel und Aufrufe, Goethe und Friedrich Hartort über wirtschaftliche und militärische Bedeutung der Eisenbahnen, Gegner und Zweifler, Bauweise, Gelbbeschaffung, Baugeschichte und Eröffnung. Wichtiges, zum Teil noch unveröffentlichtes Material, auch in den Abbildungen.
- 2 Brandenburg=Preußen auf der Westküste von Afrika 1681 bis 1721.** Verfaßt vom Großen Generalstabe, Abteilung für Kriegsgeschichte. 98 S. mit 2 Kärtchen und einer Skizze. M. —.80
 96 hell.
 110 cts.
 48 top.
 Der Band ist der Wiederabdruck einer vom Großen Generalstab 1885 nach den Urkunden des Kgl. Geheimen Staatsarchivs in Berlin bearbeiteten Schrift. Sie enthält eingehend und anschaulich die Geschichte der Kolonie und Festung Groß-Friedrichsburg und des Kastells Arguin, der ersten deutschen Kolonien.
- 3 Cornelius Celsus über die Grundfragen der Medizin.** Herausgegeben von Dr. med. et jur. Th. Meyer-Steinieg, Professor an der Universität Jena. 82 Seiten M. —.70
 84 hell.
 95 cts.
 42 top.
 Im alten Rom gab es neben den zahlreichen Berufsärzten, den Heilsklaven, auch zahlreiche gebildete Laien, in deren enzyklopädischem Gesamtwissen die Medizin einen großen Raum einnahm. Zu diesen gehörte Cornelius Celsus. Seine Schrift: „De medicina“ gewährt einen deutlichen und lebendigen Einblick in den Stand der Medizin um die Mitte des ersten Jahrhunderts n. Chr. und bietet uns, namentlich in den beiden ersten hier dargebotenen Büchern, eine der klarsten Quellen des Wissens zu den Grundfragen der Heilkunde.
- 4 Ausgewählte Briefe des Feldmarschalls Lebrecht von Blücher.** Herausgegeben von Friedrich Schulze. 80 Seiten mit Bildnis M. —.60
 72 hell.
 80 cts.
 36 top.
 Das Bändchen bringt Briefe aus dem ganzen Leben des Marschalls, alle in ihrer urwüchsigsten Schreibweise, als wertvolle Urkunden zur Charakteristik des großen Mannes und seiner Zeit. Die erste authentische Sammlung dieser Art
- 5 Die Kämpfe mit Hendrik Witboi 1894 und Witbois Ende.** Von Theodor Leutwein, Generalmajor und Gouverneur a. D. 69 Seiten mit einem Bildnis und zwei Karten. M. —.60
 72 hell.
 80 cts.
 36 top.
 Der Verfasser, damals Major, hat bekanntlich 1894 die Hottentotten unter dem alten Witboi in Südwestafrika in unendlich schwierigen Kämpfen betriegt und zu einer Freundschaft gewonnen, die bis 1904 angehalten hat. Witboi ist der Heros des Hottentottenvolkes geworden. Das Werkchen ist ein von dem Verfasser bearbeiteter Auszug aus seinem großen Werke „Elf Jahre Gouverneur in Deutsch-Südwestafrika“.
- 6 Die Belagerung, Eroberung und Zerstörung der Stadt Magdeburg am 10./20. Mai 1631.** Von Otto von Guerike. Nach der Ausgabe von Friedrich Wilhelm Hoffmann neu herausgegeben von Horst Kohl. 83 Seiten. Mit einer Ansicht der Belagerung nach einem alten Stiche und einem Plan. M. —.70
 84 hell.
 95 cts.
 42 top.
 Otto von Guerike, der bekannte Erfinder der Luftpumpe, war während der Belagerung 1631 Ratmann und Bauherr, später Bürgermeister von Magdeburg. Seine Schilderung ist „der rechte, wahre Verlauf mit der Eroberung dieser guten Stadt Magdeburg, welchen sich niemand, da anders die Wahrheit soll berichtet werden, kann lassen zuwider sein“.

Umrechnung der Mark-Preise in die im österr.-ungar., schweizer. und deutsch-russ. Buchhandel üblichen Maße am Rande. In England u. Kolonien 1 Mark = 1 Schilling mit ortsübl. Zuschlägen.

❖ Voigtländers Quellenbücher ❖

84 hell.
95 cts.
42 kop.

7 Die Straßenkämpfe in Berlin am 18. u. 19. März 1848.
Verfaßt von Hubert von Menerind, Generalleutnant z. D. Neu
herausgegeben von Horst Kohl. 91 Seiten mit 3 Plänen M. —.70

Die klassische Schilderung der beiden denkwürdigen Tage. Zwei Fragen, die Gegenstand vielen und leidenschaftlichen Streites gewesen sind, werden endgültig entschieden: Wer die beiden Schüsse abgegeben hat, die das Signal zu dem Beginn des Kampfes waren, und wie der Befehl zum Abzug der Truppen zustandekam.

1 Kr. 56 hell.
1 fr. 75 cts.
78 kop.

8 Deutsche Hausmöbel bis zum Anfang des 19. Jahrhun-
derts. Herausg. von Dr. Otto Pelka, Direktorialassistent am
Kunstgewerbe-Museum, Dozent an der Handels-Hochschule, Leipzig.
112 Seiten mit 139 Abbildungen M. 1.30

In 139 Abbildungen wird eine Übersicht über die Entwicklung des deutschen Hausmöbels gegeben: Gotik, Renaissance, Rokoko, Barock, Biedermeierzeit usw. Es ist eines der Bändchen, in denen die Bilder die Quelle sind, durch den Text des Herausgebers erläutert und verbunden.

84 hell.
95 cts.
42 kop.

9 Deutschlands Einigungskriege 1864—1871 in Briefen
und Berichten der führenden Männer. Herausgegeben von Horst
Kohl. Band 1: Der deutsch-dänische Krieg 1864. 82 Seiten M. —.70

So viel auch über die deutschen Einigungskriege geschrieben und gedruckt ist, fehlt es doch gänzlich an einer ganz kurzen und doch das Wesentliche erschöpfenden und fundlichen Geschichte. Welche Urkunden aber wären anschaulicher und lebendiger als die intimen Briefe und Berichte der führenden Männer, in diesem Bändchen von König Wilhelm, Bismarck, Moltke, König Johann von Sachsen usw.

1 Kr. 20 hell.
1 fr. 35 cts.
60 kop.

10 Deutschlands Einigungskriege 1864—1871 in Briefen
und Berichten der führenden Männer. Herausgegeben von Horst
Kohl. Band 2: Der deutsche Krieg 1866. 144 Seiten ... M. 1.—

Wie im vorigen Band verbindet der Herausgeber durch eine knappe Einleitung die Urkunden zu einer Einheit. Die Briefe und Berichte sind von König Wilhelm, Bismarck (darunter das Kapitel „Aitolsburg“ der Gedanken und Erinnerungen), Moltke (darunter der Aufsatz „Über den angeblichen Kriegsrat in den Krieges König Wilhelms I.“), Roon, dem Kronprinzen, dem Prinzen Friedrich Karl.
Dritter Teil siehe Nr. 16 und 51.

84 hell.
95 cts.
42 kop.

11 Geographie des Erdkreises. Von Pomponius Mela.
Aus dem Lateinischen übersetzt u. erläutert v. Dr. Hans Philipp,
Assistent des Seminars für historische Geographie in Berlin. Erster
Teil: Mittelmeerländer. 91 Seiten mit 1 Karte und 2 Abbild. M. —.70

In Melas Geographie des Erdkreises (um 42 n. Chr.) lernen wir die gesamten Probleme der Erdkunde kennen, die damals bestanden (Mitfrage, Istergabelung, Wundervölker des Ostens, Zonentheorie usw.); wir erhalten auch eine Darstellung von einer antiken Karte.

Zweiter Teil s. Band 31.

1 Kr. 08 hell.
1 fr. 20 cts.
54 kop.

12 Robert Mayer über die Erhaltung der Kraft. Vier
Abhandlungen, neu herausgegeben und mit einer Einleitung
sowie Erläuterungen versehen von Dr. Albert Neuburger.
128 Seiten M. —.90

Der Arzt Robert Mayer in Heilbronn (1814—78) hat durch die Entdeckung des Gesetzes von der Erhaltung der Kraft die verschiedensten Zweige menschlicher Tätigkeit auf neue Grundlagen gestellt. Physik u. Physiologie, Medizin u. Botanik, gewerblich u. technische Tätigkeit werden gleichmäßig durch die aus diesem Gesetz gezogenen Folgerungen beeinflusst. Die Veröffentlichungen des Entdeckers sind aber in weiteren Kreisen überhaupt nicht bekannt geworden. Darum werden die vier grundlegenden Abhandlungen, wenn auch zum Teil gekürzt, hier ihrer Verborgenheit entzogen.

☛ Fortsetzung am Schlusse des Buches. ☚

Umrechnung der Mark-Preise in die im österr.-ungar., schweizer. und deutsch-russ. Buchhandel üblichen Maße am Rande. In England u. Kolonien 1 Mark = 1 Schilling mit ortsübl. Zuschlägen.